



Der andere Weg zum Frieden:

Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden

“Disturbing the Peace” – ein Film von und über die Combatants for Peace’

am 23. November, 18:00 Uhr in der Remberti Gemeinde Bremen, Friedhofstr. 10

"Wir – die wir [...] die Waffen erhoben und aufeinander gerichtet haben, die einander nur durch den Lauf unserer Gewehre sahen – haben nach Prinzipien der Gewaltlosigkeit die Combatants for Peace gegründet."

Die israelisch-palästinensische Friedensinitiative Combatants for Peace setzt sich seit 2006 für die gewaltfreie Beilegung des Konflikts zwischen den beiden Nationen ein. Der Film ‚Disturbing the peace‘ begleitet die Mitglieder der Gruppe und erzählt anhand persönlicher Schicksale wie ehemals verfeindete Kämpfer und Kämpferinnen sich von der Gewalt abwandten und sich heute gemeinsam für ein friedliches Zusammenleben engagieren. Er vermittelt ein eindrucksvolles Bild davon, was es bedeutet, in Israel oder Palästina aufzuwachsen und alltäglich mit Gewalt leben zu müssen. Aber der Film zeigt auch, dass ein Ausbruch aus der Spirale von Terror, Leid und Hass möglich ist, wenn man die eigene Haltung hinterfragt und bereit ist, die Welt mit den Augen der "Anderen" zu betrachten.

2017 und 2018 wurden die Combatants for Peace für ihren Einsatz für den Friedensnobelpreis nominiert. Die Stiftung *die schwelle* fördert diese wichtige Organisation.

Der Film ist in englischer Sprache; das anschließende Gespräch wird in deutscher und englischer Sprache stattfinden, in Anwesenheit von Mohammed Aweida und Tuly Flint.



Mohammed Aweida, geb. 1971 in Ost-Jerusalem/ Silwan, Palästina. Mohammed ist Sozialarbeiter und war während der zwei Intifadas im palästinensischen Widerstand aktiv, bis er der Combatants for Peace-Bewegung beitrug. Neben seinem Beruf in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, ist Mohammed der palästinensische Koordinator der Combatants for Peace.



Tuly Flint, geb. 1967 in West-Jerusalem, Israel. Heute lebt er in Tel Aviv. Tuly ist ehem. Kommandeur in der israelischen Armee und wurde in zwei Gazakriegen und dem zweiten Libanonkrieg eingesetzt. Heute arbeitet Tuly als Traumapsychologe und ist der israelische Koordinator der „Combatants for Peace“-Bewegung.